



Rollenkarte: BesitzerIn einer Boutique

.....

Aufgabe: Lest Euch die Rollenbeschreibung durch und versetzt euch in die Rolle des/der BesitzerIn der »Jeansbox«. Sammelt Argumente (eigene und im Text vorfindbare), die eure Position unterstreichen. Ihr habt dafür 10 Minuten Zeit.

Du verkaufst Textilien wie Jeans und T-Shirts aus Billiglohnländern (wie z.B. Mexiko) mit bis zu 60% Gewinn. In Deutschland produzierte Jeans bringen dir dagegen höchstens 15% Gewinn. Du willst deinen Gewinn beibehalten. Du weißt, dass der modische Standard heutzutage hoch ist und die Modetrends sich ständig ändern. Wenn die jungen Leute »trendy« sein möchten, darf die Kleidung nicht teuer sein, sonst könnten sie es sich nicht leisten. Kleider machen Leute, das ist eine alte Weisheit. Wenn man nicht die richtigen »Klamotten« hat, gehört man nicht dazu und man wird ausgegrenzt. So ist es z.B. für die Jugend ein großes Problem, wenn sie sich korrekte Klamotten nicht leisten können. Das ist entscheidend für ihr Selbstwertgefühl.

Je mehr Kleider aus den Fabriken gekauft werden, desto sicherer sind die Arbeitsplätze in Mexiko. Du findest, es ist nicht deine Sache, wenn die Regierungen und Unternehmen in Mexiko ausbeuterisch sind. Man muss sich nach den Regeln des Marktes richten. Die KonsumentInnen entscheiden, was sie für wie viel Geld kaufen, da darf man sich nichts vormachen. Du hast ein bestimmtes Kleidungsangebot und siehst, was oft gekauft wird, danach richtest du dich. Wenn die Ansprüche der KonsumentInnen jedoch auf anderen Maßstäben beruhen würden (fair gehandelt usw.), würdest du sein Warenangebot darauf einstellen. So ist das eben, du musst ja auch auf die Existenz deines Ladens achten.

Quelle: Die Vorlagen für die Texte stammen von:

Schulprojekttag Wa(h)re Welt. Ein Bildungsprojekt von Soziale Bildung e.V.